

und Arbeitsnachweis (Gr. Plauenstr. 7, I.) Der Gesamtverein hat eine Sterbekasse (Vorf. Redakteur Tiesler, Frühlingstr. 1, pt.), fast alle Gruppen haben Weihnachtsparkassen, mehrere auch Gesangsabtheilungen. Der „Dresdner Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H.“ (Vorf. des Aufsichtsrathes Landgerichtsdirektor Dr. Becker; Vorstand Architekt Thüme) ist am 8. Febr. 1898 zu Gunsten der Mitglieder des Ev. Arbeitervereins gegründet worden. Der Verein hat die Rechte juristischer Person und ist ein Glied des sächsischen Landesverbandes sowie des deutschen Gesamtverbandes Evang. Arbeitervereine. Er bietet seinen Mitgliedern ein eigenes Vereinsblatt (Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt) und zählt (September 1899) in 20 Gruppen über 8000 Mitglieder. Vorsitzender des Gesamtvereins Schuldirektor Stuckart. Gruppe Altstadt (Vorf. Gymnasialoberlehrer Dr. Goldberg), Westgruppe (Vorf. Uhrmachermstr. Stuckart), Neustädter Gruppe (Vorf. Oberlehrer Stöhr), Friedrichstädter Gruppe (Vorf. Diakon von Seydlitz-Gerstenberg), Südgruppe (Vorf. Lehrer Bohrab), Gruppe Dresden-Vieschen (Vorf. Oberlehrer Kunath), Gruppe Löbtau (Vorf. Buchdruckereibesitzer Adolph), Gruppe Cotta (Vorf. Pastor Schmidt), Gruppe Laubegast (Vorf. Photograph Donath), Gruppe Klossche (Vorf. Hilfsweichensteller Hausmann), Gruppe Mitten-Neuberg (Vorf. Kassirer Piezsch), Gruppe Loschwitz (Vorf. Seminaroberlehrer Böhm), Gruppe Löbnitz-Ortschaften (Vorf. Lehrer Schleinitz), Gruppe Niederpoyritz-Hosterwitz-Pillnitz (Vorf. Holzmacher Lehnert), Gruppe Seidnitz-Dobritz (Vorf. vacat), Gruppe Gorbitz (Vorf. Lehrer Koch), Gruppe Loschwitz (Vorf. Arbeiter Schlachte), Gruppe Raiz (Vorf. Diakon Knoke), Gruppe Trachau (Vorf. Diakon Fischer), Gruppe Schönfeld (Vorf. Schmiedemeister Nische).

Bund der ev.-luth. Männer- und Jünglingsvereine im Königreich Sachsen. Bureau u. Buchhandlung Mathildenstr. 7, pt. Pfleger: E. Zacharias. Expedient: Gust. Voigt.

Evangelisch-lutherischer Männer-Verein. Vereinslokal: Herberge zur Heimath, Neuegasse 15, I. Vorsitzender: Diakon Krejschmar.

Evangelischer Jünglingsverein „Zur Heimath“ in Verbindung mit dem Jünglingsverein der Frauenkirche bezweckt, jungen Leuten aus allen Ständen Gelegenheit zur Pflege edler Geselligkeit, zur weiteren Fortbildung in nützlichen Kenntnissen und zum Wachs- thum in christlicher Erkenntnis und Gesinnung zu geben. Jeden Sonn- und Festtag Abends Vortrag und gesellige Vereinigung, Montag u. Freitag Vorkammerstunde, Dienstag Turnen, Mittwoch Singen, Donnerstag Bibelstunde. Gemeinsame Ausflüge, Familienabende, reichhaltige Bibliothek, Zeitschriften. Vereinslokal in der Herberge zur Heimath, Neueg. 15, I., ist allabendlich geöffnet. Vorf.: Diakon Krejschmar, Moritzstraße 4, III.

Evangelischer Jünglingsverein der Kreuzparochie verfolgt gleiche Zwecke wie vorgenannter Verein. Hauptversammlung jeden Sonntag von 1/8 Uhr ab. An den Wochentag-Abenden finden statt: Bibelstunde, Turnstunde, Musikunterricht, Redeübungen, Stenographie und Gesang. An den Sonntag-Nachmittagen: gemeinsame Ausflüge. Eigene Weihnachtsparkasse. Reichhaltige Bibliothek. Zeitschriften und Spiele stehen zur Verfügung. Vereinslokal: Trompeterstr. 6, Hs. I. Vorf.: Oberkonsistorialrath Sup. D. Dibelius.

Evangelischer Jünglingsverein der Stadtmission. Vereinslokal: Zinzendorfstraße 17, pt. Die Vereinsräume sind am Sonn-

tag von Nachm. 3 Uhr an geöffnet. Jeden Sonn- und Festtag Abends 8 Uhr Vortrag und gesellige Vereinigung. Montag Vorkammerstunde, Dienstag Turnen, Mittwoch Bibelstunde. Vorsitzender: P. Regler, Wasserstr. 8, I.

Evangelischer Jünglingsverein der Matthäusgemeinde. Vereinslokal: Hohenthalplatz 9. Zusammenkunft: Sonntag 7—10, Mittwoch und Donnerstag 8—10. Vorsitzender: Diakon von Seydlitz.

Evangelischer Jünglingsverein der Annengemeinde. Vereinslokal: Pfarrhaus der Annengemeinde, Annenstr. 40. Versammlungen Sonntag, Mittwoch (Turnstunde), Donnerstag (Lesabend), in der Regel von 8 Uhr ab, Sonntags früher. Vorsitzender: Diakon Schmiedel.

Evangelischer Jünglingsverein zu St. Jacobi. Vereinslokal: Schützenplatz 20, S. pt. Vorsitzender: Pastor Göhler, Könnertstr. 5, I.

Evangelischer Jünglingsverein der Lukasparochie. Vereinslokal: Gemeindehaus, Windelmannstr. 7, pt. Vorsitzender: Diakon Cossmann, Rabenerstr. 6, III.

Evangelischer Jünglingsverein der Trinitatisparochie. Vereinslokal: Trinitatispl. 1, pt., Hintergeb. Sonntags Abends 1/8 Uhr Versammlung. Vorsitzender: Dial. Müller.

Evangelischer Jünglingsverein der Vorstadt Striesen. Vereinslokal: Paul Gerhardtstraße 21. Zusammenkunft: Sonntags Abends von 1/8 Uhr an. Leitung: Diakon Dr. Martin, Paul Gerhardtstr. 21, pt. und Diakon Lic. Neuberg, Bergmannstr. 25, II.

Evangelischer Jünglingsverein der Martin-Lutherparochie zu Antonstadt-Dresden. Versammlungen Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonntag Abends von 8 Uhr, Lutherplatz 5, pt. 1. Vorf.: Seminaroberlehrer Schleinitz. 2. Vorf.: Archidiaconus Rüger.

Evangelischer Jünglingsverein der Dreikönigsparochie in Dresden-N. Vereinslokal: Glacisstr. 3, Ogb. Vorsitzender: Diakon Unger, Quer-Allee 21, pt.

Evangelischer Jünglingsverein der Parochie St. Pauli. Vereinslokal: Oypellstraße 5, pt. Zusammenkunft: Sonnt. Abends von 7 Uhr ab. Vorsitzender: Pastor Wolf, Hechtstr. 39.

Ev.-luth. Jünglingsverein der St. Markus-Parochie in Vorstadt Vieschen. Vorf.: Pastor Magirus, Markusstraße 2. Vereinslokal: Konfirmandensaal im Pfarrhaus. Sonntags Abends 1/8—1/10 Versammlung. Mittwochs und Freitags Abends 1/9 Uhr Uebung des Bläserchors.

Verband der evang.-luth. Jünglingsvereine zu Dresden, dem auch die Jünglingsvereine zu Blasewitz (Vorf.: Diakon Leuschner) und zu Löbtau (Vorf.: Diakon Krejschmar) sich angeschlossen haben, bezweckt die Hebung der Jünglingsvereinsfrage in unserer Stadt durch gemeinsame Lehrkurse, Kreistage u. Zur Auskunft in allen Jünglingsvereinsangelegenheiten bereit der Vorsitzende: Diakon Krejschmar, Moritzstr. 4, III.

Evangelischer Verein für die Gesellenherberge. Zweck: Unterhaltung von Gesellenherbergen zu Dresden, welche unter dem Namen und nach den Grundsätzen von Herbergen zur Heimath einwandernden Gewerbsgehilfen gegen billige Vergütung Obdach und Beköstigung, sowie die zu ihrer geistigen Fortbildung und zu einer gestützten, vor den Gefahren des Wirthschaftslebens schützenden geselligen Unterhaltung geeigneten Räumlichkeiten gewähren sollen. Vorf.: Geh. Reg.-Rath Krejschmar. Die vom Verein unterhaltenen „Herbergen zur

Heimath“ befinden sich Neuegasse 15 (Hausvorsteher: Archidiaconus Wedemann; Hausvater: Bartusch; daselbst auch Wohnungen für in Dresden in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen, ferner ein Hospiz für bemittelte Reisende und die Räume des evangelischen Jünglingsvereins „zur Heimath“) und Glacisstraße 38 (Hausvorsteher: Rechnungsrath a. D. Just; Hausvater Zwang. Daselbst ebenfalls Wohnungen für in Dresden in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen).

Der **Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen** will gegenüber den äußeren und inneren Gefahren, welche den deutschen Protestantismus bedrohen, dazu mitwirken, daß dem deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Er zählt gegenwärtig mehr als 100000 evangel. Deutsche zu seinen Mitgliedern und ist über ganz Deutschland verbreitet. Centralitz. Halle a. S. Vorsitzender: Graf v. Witzingerode-Bodenstein, Landesdirektor in Merseburg. Schriftführer: Prof. D. Witte in Schulpforta. Generalsekretär Prof. D. Clemen i. Halle a. S. — Sächsischer Landesverein des Evangel. Bundes (jurist. Person). Sitz: Dresden. Vorf.: Superintendent Meyer in Zwickau. Schriftführer: Schuldir. Dr. Schilling in Zwickau. Schatzmeister: Verlags-Buchhändler Braun in Leipzig. Gegen 3000 Mitglieder. — Zweigverein Dresden des Evangel. Bundes, ca. 630 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialoberlehrer Dr. Schäfer. Schriftführer: Prokurist Schmidt. Schatzmeister: Postkassirer Klinl. Vereinslokal: Marienstraße 20 i. d. „3 Raben“.

Evangelische Jungfrauen- bez. Sonntagvereine in Dresden und Vororten. Sie haben den Zweck, den jungen Mädchen unserer Stadt und solchen, die von auswärts kommen und hier keinen Familienanschluß haben, eine Stätte edler Geselligkeit, sowie christlicher Gemeinschaft und Freundschaft zu bieten. Sie sind im Allgemeinen bis um 9 Uhr beisammen. 1. Altst. Annenkirche, Humboldtstraße 14, Sonntag Abend v. 5 Uhr ab; 2. Altst. Frauenkirche, Neumarkt 3, II., Sonntag Abend v. 6 Uhr ab; 3. Altst. St. Jakobikirche, Schützenpl. 10, Donnerstags Abend v. 1/8 Uhr ab; 4. Kreuzkirche, große Brüdergasse 25, I., Sonntag Abend v. 7 Uhr ab; 5. Lukasikirche, Windelmannstraße 7, II., Sonntag Abend v. 7 Uhr ab; 6. Matthäuskirche, Hohenthalplatz 9 (Pfarrhaus) Sonntag Abend v. 6 Uhr ab; 7. Trinitatiskirche, Trinitatisplatz 1 (Pfarrhaus), Sonntag Abend von 1/6 Uhr ab; 8. Neust. Martin-Lutherkirche, Martin-Lutherstraße 1, I., Sonntag Abend von 7 Uhr ab; 9. St. Paulikirche, Langebrüderstraße 10, Sonntag Abend v. 4 Uhr ab, Dienstag Abend Sing- oder Nähstunde. 10. Striesen Erlöserkirche, Wormserstraße 19 (Kinderbewahranstalt) Sonntag Abend v. 6 Uhr ab; 11. Blasewitz Heilige Geistkirche, Loschwitzerstraße 19 (Pfarrhaus) Sonntag Abend v. 5 Uhr ab; 12. Loschwitz, Kalenweg, Villa Thode, Sonntag Abend v. 4 Uhr ab; 13. Plauen, Räcknitzerstraße 3, pt. (Hege-Bienert-Stiftung) Sonntag Abend v. 6 Uhr ab; 14. Stadtmission, Altst., Zinzendorfstr. 17 u. Polierstr. 8, Sonntag Abend v. 5 Uhr ab; 15. Altst. Carolastraße 4, II., Sonntag Abend v. 5 Uhr ab; 16. Neust. Markgrafenstraße 35, Sonntag Abend v. 6 Uhr ab; 17. Altst. Könnertstraße 9, I., ausschließlich für Fabrikarbeiterinnen, Sonntag Abend v. 1/5—1/10 Uhr. Röm.-kathol. Jungfrauen-Vereine, Löbnitzstraße 4, Neust., in der dortigen Diensthofherberge u. Wölnitzstraße 19, Altst.